

Altersheime und Hauskrankenpflege

Ein Tag aus der Arbeit der städtischen Fürsorgebeamten

Um 8 Uhr ist in der Aufnahmestelle für die Altersheime der Stadt Wien schon reger Betrieb. Alte Leute, die ihre Aufnahme in ein Altersheim anstreben, kommen zum Arzt, Angehörige von Spitalspatienten, die vom Krankenhaus in ein Heim gebracht werden sollen, kommen zur Einvernahme. Auskünfte werden erteilt, telefonische Anfragen beantwortet. Dazwischen muß aber noch der letzte Akteneinlauf durchgesehen werden, ob nicht ein dringender Fall am selben Tag zu besuchen ist. Denn alle für ein Altersheim Bestimmten, die nicht zum Arzt ins Amt kommen können, werden in der Wohnung aufgesucht.

Um 9 Uhr fahren wir los. Unser Auto rumpelt nach einer längeren raschen Fahrt über einen schlechten, schmalen Weg zwischen Schrebergärten, in denen manchmal ganz nette Häuschen stehen, vielfach aber nur notdürftig Bretterhütten errichtet wurden, wo die „Kleinagrarien“ der Kriegsnotzeit mangels einer anderen Wohnung hausen. Eine solche Hütte ist unser Ziel. Zwischen einem leeren Hasenstall und einem Möbelstück, das sicher einmal ein Tisch gewesen ist, müssen wir uns durchzwängen, um dann durch eine niedere

Tür in das Wohnkammerl unserer Patientin zu kommen. Auf einem eisernen Bettgestell liegt ein altes Weiberl, angezogen mit allem, was sie besitzt, und schläft. Sie wird bei unserem Eintritt wach und fängt sofort beim Anblick des Arztes über ihre Schmerzen zu klagen an. In dem schlecht heizbaren und feuchten Raum, den sie seit dem Tag, an dem ihre Wohnung einer Bombe zum Opfer fiel, bewohnt, hatte sie immer mit rheumatischen Beschwerden zu tun, die jetzt so arg geworden sind, daß sie sich fast nicht mehr bewegen kann. „Warum haben Sie nicht schon früher einen Antrag gestellt, daß Sie in ein Altersheim kommen?“ fragt der Arzt. „I hab halt immer glaubt, daß meine Füßl wieder besser wern. Wissen S, i möcht net für immer in der Versorgung bleiben, denn wenn man einmal drauß is, kann man nimmer ham.“ Der Frau wird erklärt, daß sie ja in kein Gefängnis kommt, und wenn sie sich wieder gesund fühlt, jederzeit nach Hause gehen kann. Sie atmet sichtlich erleichtert auf. Und dann entrollt sich ein soziales Bild, das leider nicht zu den Seltenheiten gehört. Die Frau hat drei Söhne und eine Tochter, und niemand von ihren Kindern kümmert sich um sie. Vor

einigen Wochen fand der letzte Besuch der Tochter statt, seither haben sich nur die Nachbarn um die Kranke bemüht. Der zuständige Fürsorgerat hat den Antrag beim Fürsorgeamt gestellt, und jetzt, als sie erfährt, daß sie

Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT:

Die Liesing im neuen Bachbett

*

Gemeinderat Droz gestorben

*

Wiener Notizen

*

Seit Kriegsende 30.000 Straßenlampen

*

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

*

Marktbericht

*

Gewerbeanmeldungen



Zufrieden und sorglos können die Alten nun ihren Lebensabend verbringen

Das Lusthaus

Durch die Kriegseignisse hat auch das Lusthaus im Prater, ein Wahrzeichen des Wiener Praters, schwere Schäden erlitten. Der die Räume für den wirtschaftlichen Betrieb enthaltende Anbau wurde fast bis zum Erdgeschoß zerstört. Das Dach des Hauptgebäudes, die obersten Stockwerkdecken, die Terrassen und das Gelände derselben, die das Gebäude umfassen, wurden sehr schwer beschädigt. Wiederholt waren Sicherungsarbeiten erforderlich, um einerseits das noch Vorhandene zu retten und andererseits die Gefahr von Unfällen durch herabstürzende Bauwerksteile zu bannen. Im September des Jahres 1948 wurde nun seitens der zuständigen Körperschaft der Stadt Wien der Wiederaufbau des Lusthauses beschlossen.

Das Lusthaus wurde in den Jahren 1781 bis 1783 nach Entwürfen des Architekten Canevale erbaut und steht unter Denkmalschutz. Dem Wiederaufbau des Lusthauses lag die Absicht zugrunde, das Gebäude soweit wie möglich in der ursprünglichen Form wiederherzustellen, gleichzeitig sollten aber die Wirtschaftsräume den neuzeitlichen Erfordernissen entsprechend ausgestaltet werden. Die Aufgabe bestand nun darin, einen Einklang zu finden, der diesen beiden Forderungen gerecht werde. Die Architekturstelle des Stadtbauamtes hat für diesen

Friedrich Deutsch & Bruder

KOMMANDITGESELLSCHAFT

A 1079/13

Großhandlung
sanitärer Einrichtungen,
Armaturen,
Röhren aller Art, Fittings

Wien III, Gärtnergasse 6

Telephon U 19-2-85, B 50-007

Fortsetzung von Seite 1

Schon am nächsten Tag nach Lainz abgeholt wird, und weiß, daß sie nicht unbedingt draußen bleiben muß, stehen ihr Tränen in den Augen, und sie will dem Sozialbeamten die Hand küssen.

Der nächste Fall führt uns in ein sogenanntes „besseres Viertel“. Wieder eine alte Frau mit mächtig geschwollenen Beinen. Das Herz ist nicht in Ordnung. Der behandelnde Arzt sieht keinen anderen Weg, als die Patientin in ein Altersheim zu beantragen. Ihr Zustand ist ein solcher, daß sie, so lange sie noch lebt, ständig ärztliche Betreuung und Pflege brauchen wird. Hier liegt der Fall insoweit schwierig, weil es die Frau fürs erste ablehnt, nach Lainz zu gehen. Sie hat einmal bessere Tage gesehen; ihre Eltern und sie selbst waren vor dem ersten Weltkrieg vermögende Leute, die ein großes Haus führten. Sie konnten es sich leisten, daß die heute mehr als siebzig Jahre alte Tochter einen höheren vermögenslosen Beamten heiratete, der nach dem ersten Weltkrieg in die Dienste eines Nachfolgestaates trat und dann bald starb. Pensionsansprüche bestehen keine. Die alte Frau ist auf die Unterstützung, die ihr das Fürsorgeamt gewährt, und die paar Schillinge,

Fall im engsten Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt, das Bilder und Photographien zur Verfügung stellte, Pläne für den Wiederaufbau entworfen. Die Schaufällchen wurden von allen späteren Zutaten befreit und so der ursprünglichen Form weitestgehend angepaßt wiederhergestellt.

Bei der Durchführung dieser Wiederherstellungsarbeiten haben alle beteiligten Gewerbetreibenden, es waren insgesamt 16 Firmen, ihr ganzes Können in den Dienst der Sache gestellt. Immer wieder wurden Muster angesetzt, Probestücke angefertigt, um die beste Lösung zu finden. Bei all den Arbeiten wurde es deutlich fühlbar, daß die Beteiligten hier ihren ganzen Ehrgeiz und ihr ganzes Können einsetzten, um das Wahrzeichen Wiens, das Lusthaus im Prater, wieder in neuem Glanze erstehen zu lassen.

Mit der Wiederinstandsetzung des Lusthauses wurde eine der vielen Wunden, die der Krieg Wien geschlagen hat, wieder geheilt. Damit wurde aber auch bewiesen, daß die Stadt Wien nicht nur durch Wiederaufbau und Neubauten von Wohnhäusern, Spitälern und Schulen bestrebt ist, die herrschenden Bedürfnisse zu befriedigen, sondern auch auf anderen Gebieten dafür Sorge trägt, daß unsere Vaterstadt Wien wieder ein ordentliches und schönes Aussehen bekommt. Das wiederaufgebaute Lusthaus wurde vor kurzem durch Stadtrat Dkfm. Nathschläger der Öffentlichkeit übergeben.

die sie von zwei Untermietern bekommt, angewiesen. Sie will es nicht verstehen, daß sie als Tochter einer Familie, die soviel für einen längst verflossenen Staat geleistet hat, in die Versorgung gehen soll. „Es muß doch“, so meint sie, „irgendein Heim für bessere Frauen geben.“ Sie vergißt, daß sie genau so eine Befürsorgte ist wie die alte Arbeiterin, die eine Menge Kinder großgezogen hat und heute gern nach Lainz geht, und daß es ganz unmöglich ist, im Rahmen der öffentlichen Fürsorge Unterschiede zwischen „besseren“ und — soll man die anderen schlechtere oder mindere Frauen nennen? — zu machen. Das hat mit Gleichmacherei gar nichts zu tun. Es können und dürfen öffentliche Mittel in einer sauberen Verwaltung nur für alle Anspruchsberechtigten in gleicher Weise verwendet werden. Auf keinen Fall wäre es zu verantworten, etwa Rang-, Klassen- oder Standesunterschiede zu machen. Das kann man aber einer alten, kranken Frau nicht verständlich machen. Es gehört ungeheuer viel Geduld, Takt und Einfühlungsvermögen dazu, in der Vielfalt der Arbeit und der Mühe, die es kostet, trotz des andauernden Platzmangels in den Altersheimen, die alten Leute immer noch unterzubringen, in einem solchen Fall nicht ärgerlich zu werden. Die beiden Männer, die diese Arbeit tagaus, tagein, treppauf, treppab zu leisten haben, der Arzt und der Sozialbeamte kennen aber keinen Ärger. Mit ruhigen, freundlichen Worten erläutern sie der Frau, daß sie sicher in der Anstalt Menschen finden wird, mit denen sie sich versteht, daß sie an dem wunderschönen Park in Lainz gewiß Freude haben wird und daß sie vor allem jeglicher Sorge um Wohnung, Beheizung, Verpflegung, Arzt, Medikamente usw. enthoben ist. Bei dem Wort Wohnung steigen ihr wieder Bedenken auf. „Ich habe gehört“, sagte sie, „daß die Gemeinde einem die Wohnung wegnimmt, wenn man nach Lainz geht.“ Das ist eine häufig geäußerte Befürchtung. Es ist richtig, daß die Aufnahme stelle für die Altersheime jede Wohnung, aus der ein alleinstehender Hauptmieter in ein Altersheim gebracht wird, dem Wohnungsamt meldet. Die Wohnung wird aber nicht früher vom Wohnungsamt weitervergeben, bevor nicht entweder der Pflegling selbst erklärt hat, in Lainz zu bleiben, oder der Anstaltsarzt ein Gutachten in der Richtung abgibt, daß es der Gesundheitszustand des Patienten auf keinen Fall mehr zulassen wird, in seine Wohnung zurückzukehren. Ursache für diese Meldungen an das Wohnungsamt war der Umstand, daß die Aufnahme stelle mehrmals auf Wohnungsschiebereien darauf kam. Erst nach dieser Erklärung gibt die Frau ihre Einwilligung und kann bald darauf vom Sanitätswagen abgeholt werden.

Nun fahren wir zu einer Hausbesorgerin, die von einem Besatzungsauto niedergestoßen wurde. Das Schienbein war gebrochen. Sie ist von der Unfallstation versorgt und nach einiger Zeit mit einem Zinkleimverband versehen worden. Die Frau war nicht mehr spitalsbedürftig und wurde daher entlassen. Sie steht aber völlig allein da und hat niemand, der ihr zu Hause helfen könnte. Der

behandelnde Hausarzt sieht keinen anderen Ausweg, als die Frau, zumindest bis zu ihrer Wiederherstellung, in ein Altersheim zu beantragen. Sie ist 62 Jahre alt und bis auf das „befreite“ Bein völlig gesund. Sie denkt nicht daran, jetzt schon in die Versorgung zu gehen.

Hier setzt eine segensreiche Einrichtung der Gemeinde Wien ein, die angesichts des Bettenmangels in Altersheimen und Spitälern vor fast drei Jahren ins Leben gerufen wurde, die Hauskrankenpflege. Es wird sofort eine geprüfte Schwester für mehrere Stunden im Tag entsandt, die nicht nur über Anweisung des Arztes entsprechende Bewegungsübungen mit der Patientin macht, sondern auch für deren leibliche Bedürfnisse sorgt.

Zahlreich sind die Fälle, in denen durch Hauskrankenpflege und Haushalthilfe beigeprungen wurde. 31 geprüfte Schwestern und sechs Haushalthilfen haben im vergangenen Jahr weit mehr als 36.000 Pflegestunden geleistet. Aus begreiflichen Gründen können solche Hilfeleistungen nur kurzfristig bewilligt werden, sie sind ja auch nur für vorübergehende Erkrankungen gedacht.

Und weiter geht die Fahrt. Viel Trauriges, aber manchmal auch Erheiterndes zieht an uns vorbei. So mancher alte Wiener und manche alte Wienerin haben trotz ihrer Hilflosigkeit ihren Humor nicht verloren. Das sind die Sonnenseiten dieser schweren Arbeit.

Vielfach werden wir auch wegen der Kostentragung für einen Altersheimaufenthalt befragt. Da gilt es vor allem festzustellen, daß, rechtlich ausgedrückt, die Fürsorgeleistungen subsidiär sind; das heißt, die Gemeinde Wien hat als Fürsorgeverband erst dann Kosten zu tragen, wenn hiezu niemand rechtlich Verpflichteter (Krankenkassen, Sozialversicherung oder alimentationspflichtige Verwandte usw.) da ist. Weiter wird den alten Leuten öfter erzählt, sie kämen in ein Altersspital. Eine solche Anstalt gibt es nicht. Sie hätte auch keinen praktischen Sinn. Warum soll bei spitalsbedürftigen Menschen ein Altersunterschied gemacht werden. Kranke Altersheimbedürftige werden in Krankenabteilungen des Altersheimes Lainz gebracht.

Müde kommen wir am Nachmittag nach Hause, das heißt zurück ins Amt. Hier sind noch alle Vorbereitungen zu treffen, damit die Arbeit am nächsten Tag reibungslos abgewickelt werden kann.

Zwischendurch haben wir aber doch noch einige Minuten Zeit, mit dem Referatsleiter der Aufnahme stelle zu sprechen. Die Pläne sind groß und die Ziele weitgesteckt, die sich mit den fürsorglichen Maßnahmen für unsere Alten beschäftigen. Die größte Sorge ist aber noch immer der große Platzmangel. Ein nicht geringer Teil unserer Altersheimplätze wird von den Alliierten benutzt und ist daher für uns nicht greifbar. Wie auf so vielen anderen Gebieten wäre die öffentliche Hand schon lange in der Lage, mehr und Besseres zu leisten, wenn nicht dieses Bleigewicht ständig mitgeschleppt werden müßte. Ist das einmal weggefallen, dann wird unsere Sorge nicht im wesentlichen die Unterbringung, sondern die Verschönerung des Lebensabends unserer Alten sein.

HOLZBAUWERK**J. & F. HRACHOWINA****XXI-Kagrner Platz 26
Tel. R 42-5-20 Serie**

A 1478/8

Die Liesing im neuen Bachbett

Zwischen Inzersdorf und Ober-Laa wurde Freitag der vorigen Woche in aller Stille eine bemerkenswerte technische Leistung vollendet: einen Kilometer oberhalb der Pottendorfer Strecke wurde der Liesingbach in sein neues Gerinne umgeleitet. Nach dem bereits abgeschlossenen Bau des in Rodaun wurde hier ein weiterer wichtiger Abschnitt des großen Regulierungsprojektes mit vollem Erfolg beendet.

Die Zähmung dieses widerspenstigen Baches, dessen 29 Kilometer langes Flußbett überwiegend auf dem Gebiet der Stadt Wien verläuft, gestaltete sich in Inzersdorf besonders schwierig. Der Bau wurde im Laufe des Jahres dreimal durch Hochwasser heimgesucht und schwer beschädigt. Wie es bei Hochwasserkatastrophen entlang der Liesing zugeht, wissen am besten die Bewohner dieses dichtbevölkerten Gebietes.

Der sonst nur 110 Liter Wasser in der Sekunde führende Bach schwillt während ganz kurzer Zeit auf das Tausendfache zu einem reißenden Fluß an und wird damit zur gefürchteten Geißel der weiten Umgebung.

So wie in Rodaun bedeutet nun der Liesingbach für die Inzersdorfer keine Gefahr mehr. Das regulierte Bachbett mit seinen hohen Böschungen wird auch dem stärksten Hoch-

wasser standhalten. Die Ufermauern sind auf diesem ein Kilometer langen Abschnitt mit massiven Steinen gepflastert und die Brückenbauer haben bereits auch unterhalb der Pottendorfer Strecke Stützpunkte für die künftige Eisenbahnbrücke errichtet.

Bezirksvorsteher Radfux aus Liesing erschien anlässlich der Umleitung des Liesingbaches an der Baustelle, um den hier beschäftigten Technikern und Arbeitern im Namen der Randgemeinden den Dank auszusprechen. Er dankte besonders auch der Stadtverwaltung für die Ausführung dieses großen Projektes, wodurch eine jahrzehntealte Forderung des Bezirkes der Erfüllung nähergerückt ist. Sein Dank galt auch den Ingenieuren und Arbeitern der Firma Rella & Neffe, die mit der Ausführung dieses schwierigen Projektes betraut sind und gab der Hoffnung Ausdruck, daß dem bereits in Angriff genommenen dritten Bauabschnitt bald weitere folgen werden.

Diamantene Hochzeit im Rathaus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 25. und 26. Oktober nachmittag im festlich geschmückten Sitzungssaal des Stadtsenates 115 goldene Hochzeitspaare aus den Wiener Bezirken, um ihnen gemeinsam mit den Vizebürgermeistern Honay und Weinberger, den Mitgliedern des Stadtsenates und den Bezirksvorstehern im Namen der Stadt die Glückwünsche zu übermitteln. Der Bürgermeister gratulierte den Paaren zu diesem schönen Jubiläum und wünschte ihnen noch viele zufriedene Jahre für die Zukunft. Dann folgte die Verteilung der Diplome und Geldspenden. Die Hochzeiter erhielten außerdem auch ein Lebensmittelpaket und eine Torte.

Unter den Jubilaren befand sich diesmal auch ein Paar, das das Fest der diamantenen Hochzeit feiern konnte. Rudolf und Theresia Reinelt wurden aus diesem Anlaß vom Bürgermeister besonders beglückwünscht. Der Jubilar steht im 86. Lebensjahr, während seine treue Gattin 85 Jahre alt ist.

Der musikalische Teil der Ehrung war an den beiden Tagen besonders reichhaltig und erlesen. Das aus London zurückgekehrte Salonorchester unter Leitung von Hans Falst trug viel zur Verschönerung des Festes bei, und auch das beliebte Gesangsquartett der Feuerwehr der Stadt Wien wurde für seine Darbietungen mit großem Beifall belohnt.

A 1097/13



20 Jahre
Dachdeckerei
Josef
Nowotny
Wien VIII,
Breitenfelder
Gasse 18
Tel. A 28-202

Gemeinderat Rudolf Droz

Der bisherige Gemeinderat und Landtagsabgeordnete der Sozialistischen Partei Rudolf Droz ist am 29. Oktober in seiner Wohnung im 15. Bezirk, Graumannsgasse 33, plötzlich gestorben.

Gemeinderat Rudolf Droz wurde am 22. März 1889 in Wien geboren. Er erlernte das Metallgießergewerbe und war in mehreren Betrieben, darunter in einem mehr als zwanzig Jahre, als Vorarbeiter beschäftigt. Vor dem ersten Weltkrieg war er Funktionär der Sozialistischen Arbeiterjugend. Während der Ersten Republik betätigte er sich in verschiedenen Organisationen der Sozialdemokratischen Partei. Nach dem Februar 1934 wurde er ein Jahr lang eingekerkert. Zwischen 1938 und 1945 organisierte und leitete er in einem Betrieb eine Widerstandsgruppe. Er war zuletzt Mitglied des Wiener Gemeinderates und Landtages.

Kein einziger Todesfall durch Scharlach

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien gibt soeben seinen Tätigkeitsbericht über den Monat September heraus. Bei den darin angeführten Infektionskrankheiten steht Scharlach an der Spitze der Häufigkeit. Diese neuerliche Scharlachwelle dürfte mit dem Schulbeginn im Zusammenhang stehen.

Bemerkenswert ist jedoch, daß alle Erkrankungen milde verlaufen und schon seit Monaten kein einziger Todesfall durch Scharlach eingetreten ist. Insgesamt verzeichnet der Bericht im September 543 Fälle, während es im August 437 waren.

Im gleichen Monat des vorigen Jahres meldete der Bericht des Gesundheitsamtes 316 Fälle. Ferner sind 180 Meldungen über Diphtherieerkrankungen und 27 Kinderlähmungsfälle im September eingelaufen. Der Typhus ist bereits abgeflaut. Während im August noch 70 Typhuserkrankungen verzeichnet waren, gab es im September nur mehr 52.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen betrug 2530 (August 2106). Davon wiesen 1816 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1572). Am Ende des Berichts-



WERTHEIM

Stahlschränke
für große
und kleine
Büros!

WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEFON R 25-305
WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

Wiener Notizen

Jugoslawische Tischtennisspieler im Rathaus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 29. Oktober in Anwesenheit der Vizebürgermeister Honay und Weinberger das Städteteam der Tischtennisspieler aus der jugoslawischen Stadt Subotica, das auf Einladung des Wiener Tischtennisverbandes zu einem internationalen Turnier nach Wien gekommen war. Mit der Mannschaft kamen auch die jugoslawischen Meister, die Brüder Herangozo und Margit Covic.

Für die Armen in Wien

Die diesjährige Häusersammlung zugunsten der Armen in Wien findet in der Zeit vom 1. bis 7. November statt. Aus diesem Anlaß hat Bürgermeister Dr. h. c. Körner an die Wiener Bevölkerung einen Aufruf mit der Bitte gerichtet, dem Gebot der Menschlichkeit folgend, für die Ärmsten unter uns zu spenden. Der Aufruf wurde in allen Häusern angeschlagen.

Abend-Näh- und -Kochkurse an städtischen Lehranstalten

Der Magistrat der Stadt Wien veranstaltet an den städtischen Lehranstalten für Frauenberufe fortlaufend zweimonatige Nachmittags- und Abendkurse. Nähere Auskünfte erteilen die nachstehenden Schulleitungen täglich von 8 bis 16 Uhr (Samstag bis 13 Uhr): 6, Brückengasse 3, Telefon B 25-4-19, für Kochkurse (auch Mehlspeis- und Bäckereikurse); 9, Wilhelm Exner-Gasse 34, Telefon A 18-4-85, für Näh- und Kochkurse; 15, Sperrgasse 8-10, Telefon R 38-4-57, für Näh-, Flick- und Umarbeitungskurse; 21, Deublergasse 19, Telefon B 25-4-19, für Näh- und Kochkurse; 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße 20, Telefon Mödling 5, für Näh-, Flick- und Umarbeitungskurse.

Konzert in der Strauß-Ausstellung

In der Ausstellung „Unvergänglicher Strauß“ im Wiener Rathaus fand Samstag, den 29. Oktober, eine konzertante Aufführung, veranstaltet von Schülern des Konservatoriums der Stadt Wien statt. Am Programm standen Werke von Johann Strauß (Vater), Johann und Josef Strauß, Franz von Suppé und Fitzenhagen.

monats waren von der Fürsorge 42.344 aktive Tuberkulose (Vormonat 42.562) erfaßt

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 5882. Von 515 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 18 geschlechtskrank. Unter 541 untersuchten Geheimprostituierten waren 54 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 607 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 434).

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im November

Im November 1949 sind nachstehende Abgaben fällig:

10. November: Getränkesteuer für Oktober, Geforensteuer für Oktober, Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Oktober, Ankündigungsabgabe für Oktober.

14. November: Anzeigenabgabe für Oktober.

15. November: Lohnsummensteuer für Oktober, Grundsteuer für das Vierteljahr Oktober bis Dezember bei einer Jahresvorschreibung über 40 S. Kanalräumungs- und Hauskehrabfuhrgebühr für das Vierteljahr Oktober bis Dezember.

25. November: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte November.

Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

A 973/104

Seit Kriegsende 30.000 Straßenlampen

Vor vier Jahren, am 13. Oktober 1945, wurden zum erstenmal wieder 326 Lampen in Betrieb genommen. Ende 1946 waren es bereits 11.500 und ein Jahr später 19.222. Mitte September des vorigen Jahres wurde vor dem Amalienbad durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner die 25.000. Lampe der öffentlichen Straßenbeleuchtung eingeschaltet. Damit war fast der friedensmäßige Stand erreicht. Im vergangenen Jahr und heuer wurde am Beleuchtungsnetz weitergearbeitet, so daß gegenwärtig die ganze Stadt nachts gleichmäßig beleuchtet ist.

Dieser Tage wurde in Zwischenbrücken in der Kampstraße nächst der Dresdner Straße schon die 30.000. Straßenlampe angezündet. Unter den 80 in diesem Stadtteil wiederhergestellten Lichtquellen gibt es auch viele elektrische, die an Stelle der veralteten Gasbeleuchtung in Betrieb genommen wurden. Die 30.000. Straßenlampe gehört zur Type „Mittelbeleuchtung auf Spanndrähten“ und hat eine Lichtstärke von 200 Watt. Die Modernisierung des Wiener Beleuchtungsnetzes wird fortgesetzt.

Die Auslandsreisebestimmungen für Österreich

Es ist heutzutage nicht leicht, die Grenzen zu überwinden und Reisen zu machen. Eine Vielfalt von Bestimmungen und Erlässen existieren bisher auf diesem Gebiet. Aus diesem Grund hat der Referent für das Paßwesen bei der Sicherheitsdirektion Kärnten, Georg Stadtmann, eine überaus wertvolle Broschüre geschrieben, die die Auslandsreisebestimmungen für Österreich gemeinverständlich erläutert und zusammenfaßt. Die klare und allgemein verständliche Darlegung macht es auch dem Laien möglich, sich in dem Gestrüpp der Paragraphen zurechtzufinden. Daneben wird das Buch allen dafür in Frage kommenden Dienststellen eine wertvolle Hilfe sein.

Die Schrift umfaßt 160 Seiten und ist im Selbstverlag des Autors erschienen. Sie enthält neben den allgemeinen Bestimmungen auch die Sonderbestimmungen für Reisen nach Deutschland, Repatriierungen nach Deutschland sowie Erleichterungen im Auslandsreiseverkehr. Auch über den kleinen Grenzverkehr wird Auskunft gegeben und über die Devisenbestimmungen. Besonders wertvoll ist der Anhang, der sämtliche amtlich zugelassene Grenzübergangsstellen in Österreich verzeichnet sowie die Adressen der österreichischen Vertretungen im Ausland und der ausländischen Vertretungsbehörden in Österreich angibt. Schließlich sind auch ein Verzeichnis der in den einzelnen Staaten gültigen Währungen sowie die internationale Fahrordnung und die internationalen Kraftfahrerkennzeichen in die Broschüre aufgenommen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 136/49.
Plan Nr. 2015.

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Deutschorden-, Hackinger Straße und der Westbahn im 14. Bezirk (Kat.G. Hackling) am 18. August 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stg. 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 27. Oktober 1949.

Magistrat der Stadt Wien,
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 1110/49.
Plan Nr. 2020.

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 22. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Ostbahn, der Siedlung „Kriegerheimstätten“, der Quadenstraße und der Stadtrandssiedlung „Hirschtetten“ im 22. Bezirk (Kat.G. Aspern) am 18. August 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stg. 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 27. Oktober 1949.

Magistrat der Stadt Wien,
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 1537/49.
Plan Nr. 2057.

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 9. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes zwischen der Fechter-, Markt-, Lichtentalergasse und Althanstraße im 9. Bezirk am 15. September 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stg. 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 27. Oktober 1949.

Magistrat der Stadt Wien,
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 4304/48.
Plan Nr. 1991.

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Erweiterung der Dauerkleingartenanlage „Ebergassing“ im 23. Bezirk (Kat.G. Ebergassing) am 1. September 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stg. 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 27. Oktober 1949.

Magistrat der Stadt Wien,
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 2087/49
Plan Nr. 2049

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 20. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Erweiterung der städtischen Wohnhausanlage am Kapauplatz im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) am 18. August 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. Oktober 1949.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 422/49
Plan Nr. 2058

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 4. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet der Lambrechtgasse, Ecke Anton Burg-Gasse im 4. Bezirk am 18. August 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. Oktober 1949.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2377/46
Plan Nr. 1817

Kundmachung über eine Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 11. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Trinkhausstraße zwischen der Gasse 1 und der Hallergasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) am 1. September 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. Oktober 1949.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 88/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 16. Mai 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/107162/10/49, abgeschlossen am 31. Mai 1949 zwischen dem Fachverband der Erdölindustrie, 1. Opernring 15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergerwerbe, 1. Deutschermeisterplatz 2. Betrifft: Gehalt und Arbeitsregelung für alle Angestellten Österreichs in Mitgliedsfirmen obigen Verbandes.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 22. September 1949 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 89/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 15. Juli 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/110244/10/49, abgeschlossen am 1. Juli 1949 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, 3. Engelsberggasse 4 und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, 8. Albertgasse 35, Betrifft: Lohn- und Arbeitsbedingungen für alle Arbeitnehmer, die nicht angestelltenversicherungspflichtig sind in Essig-, Essenz-, Likör- und Spirituosenherstellungsbetrieben Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 22. September 1949 kundgemacht.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V. Rechte Wienzeile 97.

EIN WAGEN, DER DER WELT GEHÖRT!

OPEL

Opel Olympia
Opel Kapitän
Opel Blitz-
Krankwagen

Opel-Automobile
BERNHARD KANDL
Wien I, Kärntner Ring 13
Telephone R 22-2-65, R 24-4-72

A 1291/4

BEWACHUNGSGESELLSCHAFT

der Industrie

Ges. m. b. H.

Wien IX, Kollingasse 4

A 16-3-25

A 16-3-41

Organisierte Bewachung bei Tag und Nacht in jedem Zeitausmaß

Marktbericht

vom 24. bis 29. Oktober 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Sultaninen	720—1200	900—1400
Korinthen	788—950	1000—1200
Powid	645—1040	800—1200
Marmelade, Einfrucht	524—1040	680—1200
Marmelade, Einfrucht, in 1/2-kg-Gläsern	445—647	590—820
Marmelade, Zweifrucht	520—1010	600—1200
Marmelade, Zweifrucht, in 1/2-kg-Gläsern	350—560	380—725
Marmelade, Mehrfrucht	467—630	560—810
Marmelade, Mehrfrucht, in 1/2-kg-Gläsern	173—230	210—315
Jam, in 1/2-kg-Gläsern	520—620	610—780
Haselnüsse, ausgeöst	1345—3000	1720—3600
Kastanien	450—600	600—800
Mandeln	2140—2800	2800—3600
Nüsse, trocken	450—820	600—1000
Nußkerne	2310—3200	2800—3600
Eingelegte Essiggurken	320—700	425—900
Sauerkraut	140—180	170—220
Herrenpilze, getrocknet	2400—3900	3200—4000
Kaffee, gebrannt	2160—5900	2710—7100
Schokolade	2150—4125	2400—4600
Trinkschokolade	2400—3200	2800—4000
Tee	2800—12000	3500—15000
Kakao	2040—3410	2400—4200
Honig	1400—3300	1960—3600
Kunsthonig	712—840	830—1000
Anis	1600—3082	2300—4000
Fenchel	1400—2810	2000—3500
Kümmel	707—1430	900—2000
Majoran	1066—3300	1500—4000
Paprika	1550—2900	2000—3800
Rosenpaprika	1685—3845	2000—4000
Pfeffer, ganz, schwarz	3910—8000	4000—11000
Pfeffer, gemahlen, schwarz	4118—11800	5200—12500
Piment, ganz	1900—4480	2500—6000
Piment, gemahlen	1900—4600	2500—6000
Zimt, ganz	1600—4200	2100—5000
Zimt, gemahlen	1920—5000	3000—6000
Backhühner, tot	1800—2300	2000—2800
Brathühner, tot	1800—2200	2000—2800
Suppenhühner, tot	1700—2200	2000—2300
Poulards, steirische, tot	2200—2500	2500—3000
Fleischenten, tot	1900—2300	2000—2600
Fettenten, tot	1716—2400	2000—2900
Fleischgänse, tot	1700—2300	2000—2600
Fettgänse, tot	2000—2500	2100—3000
Gansfett, Kapperl-		3000—3600
Gansjunges		800—1500
Fasan, 1 St.	1900	2000—2500
Hirsche in der Decke	1000—1500	
Rehshulter		1600—2400
Rehrücken		2000—2600
Rehshelgel		2000—2600
Hasen im Fell	1000—1250	1300
Hasenbraten		1800—2200
Hasenrücken oder -lauf		1800—2200
Hasenjunges		1200—1500
Eier (U.-K.), 1 St.	155—175	160—180
Karpfen	1058—1210	1400—1600
Schill und Zander	1058—1065	1400—1408
Hechte		1250—1600

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Kabeljau, Seelachs	390—394	516
Seefischlets		757
Rum, Inländer, 1 l	1250—2000	1600—2600
Weinbrand, 1 l	2185—5200	2800—7080
Spiritus, rektifiz., 1 l	2100—2940	2600—3400
Spiritus, denatur., 1 l		206
Petroleum, 1 l	73—84	85—98
Waschpulver	204—280	260—320
Bier, 1 l		222
Flaschenbier, 1/2 l	144—158	175—190
Wein, weiß, 1 l	450—1800	1000—3000
Wein, rot, 1 l	550—1800	1000—3000
Obstwein, 1 l	270—424	360—510
Kernseife	470—980	600—1200
Brennholz, hart, 100 kg	2140—2500	2500—3260
Brennholz, weich, 100 kg	2330—2870	2800—3500
Steinkohle, 100 kg	2750—2880	2900—3590
Braunkohle, 100 kg	1800—2760	2600—3080
Koks, 100 kg	3200—4010	4000—4900
Reis	520—650	650—790
Erbsen, ganz	85—132	110—150
Erbsen, gespalten	94—149	120—190
Linsen	495—850	580—1000
Bohnen	117—132	142—150
Malzkaffee	320—583	400—700
Felgenkaffee	778—1084	960—1300
Preßhefe	430—660	600—850
Tafelessig, 5%ig, offen	129—222	160—280
Tafelessig, 5%ig, in Flaschen	179—268	216—330
Weinessig, 5%ig, offen	307—600	320—670
Weinessig, 5%ig, in Flaschen	357—660	443—880
Salz, offen	259—261	320—360
Salz, pakettiert	303—312	360—390

Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Rindfleisch:		
Vorderes mit Knochen	1503—1750	1700—2200
Vorderes ohne Knochen		2000—2600
Hinteres mit Knochen	1600—1800	2000—2600
Hinteres ohne Knochen		2200—3100
Bratenfleisch		2300—2900
Kalbfeisch	1224—1920	2000—3600
Schweinefleisch		2600—3400
Augsburger	1300—2200	2000—2400
Braunschweiger	2075—2300	2000—2600
Burenwurst	1440—1800	1600—2400
Debreziner	2400—2900	2400—3400
Extrawurst, gew.	1600—2200	1900—2900
Extrawurst, fein	2300—3000	2500—3400
Klobassen		2400
Krakauer	2600—3200	2800—3800
Leberkäse	1700—2200	2200—2600
Oderberger	1400—2100	1600—2300
Pariser	2100—2300	2400—2900
Pölnische	2400—2800	2600—3200
Preßwurst	1200—1450	1400—2200
Rauchwurst	2250—2450	2500—3100
Speckwurst	2400—2800	2800—3600
Schinkenwurst		3400—3600
Streichwurst	1100—1300	1400—1900
Tiroer	2400—2800	2600—3100
Frankfurter	2300—3000	2400—3400

Gemüse

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Salat	25—90	50—70 (80)
Endiviensalat, Stück	30—70 (80)	50—60
Kochsalat	80—160 (200)	120—150
Karfiol	80—400	300—350
Weißkraut	80—140	90—100
Rotkraut	80—150	
Kohl	80—150 (180)	100—140
Kohlspitzen	650—800	800
Kohlrabi	80—140	100—120
Karotten	80—160	100—120
Gurken	100—400	250—300 (350)
Paradeiser	80—380	200—240
Paprika, Stück	15—35	15—20
Bäterspinat	60—150	100—120
Neuseeländer Spinat	80—200	150
Fisolen	300—550	450—500
Sellerie	100—220	150—200
Rote Rüben	80—150	100—120
Porree	80—160	120
Zwiebeln	100—200	130—150
Knoblauch	1200—2000	1400—1600

Pilze

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Hallimasch	200—480	300—400
Eierschwämme	800—1200	
Champignon	1400—3000	2400

Kartoffeln

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Gelbe, runde	53—80	65—70
Juliperle	100—180	150—160
Kipfler	260—340	260—300

Obst

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Apfel	100—450	120—240
Birnen	120—600	200—360 (400)
Weintrauben	250—1000	500—800 (880)
Zwetschken	320—600	450—600
Nüsse	640—1200	800—900 (1000)
Maroni	240—900 (1000)	300—500

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agurmen	Pilze	Zwiebeln
Wien	643.596	1.000	6.384	—	448	36.630
Burgenland	5.310	—	105.238	—	4751	—
Niederöst.	264.251	2.070.273	62.638	—	4424	83.378
Oberöst.	43.375	—	—	—	—	—
Kärnten	17.240	—	37.655	—	—	—
Steiermark	9.614	15.980	700.516	—	—	—
Italien	9.338	—	30.829	35.682	—	—
Bulgarien	—	—	49.381	—	—	—
CSR	—	—	25.874	—	—	—
Ungarn	—	—	24.338	—	—	—
Jugoslawien	—	—	85.535	—	—	—
Inland	983.386	2.087.253	912.431	—	9623	120.368
Ausland	9.338	—	215.957	35.682	—	—
Zusammen	992.724	2.087.253	1.128.388	35.682	9623	120.368

Milchzufuhren: 2.562.802 l Vollmilch
1.055.587 l Magermilch.

Zentralviehmarkt

	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Auftrieb	110	2	2	2	116
Rumänien	106	—	—	—	106
Ungarn	—	—	—	—	—
Zusammen	216	2	2	2	222

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 2 Kälber aus Wien.
Außermarktbezüge: 506 Schafe, davon 82 aus Oberösterreich und 424 aus Tirol, 2 Lämmer aus Tirol.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 20 Schweine aus Niederösterreich.

Kontumazanlage:

Außermarktbezüge: 14 Schweine aus Niederösterreich.

Zufuhren der Großmarkthalle:

	Rindfleisch in kg	Kalb- Schweinefleisch in kg	Rauch- Inneren Würste in kg	Knochen
Wien	652 181	284 632	184 8148	607
Wien über St. Marx	8.120*	—	—	3707* 1000*
Burgenland	640	—	—	—
Niederösterreich	9.745	—	—	30
Steiermark	3.760	—	—	—
Ausländisches Geflügel	37.197	—	—	—
Ausländisches Schweinefleisch	—	115.946	—	—
Zusammen	60.114	181 116.230	632 3891	8228 1607

	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien über St. Marx	1*	—	314	—	—	—
Burgenland	19	30	9	—	4	—
Niederösterreich	72	67	294	—	31	—
Oberösterreich	—	1	75	2	—	—
Salzburg	—	—	89	—	—	—
Steiermark	—	—	321	28	4	—
Kärnten	—	—	10	—	—	—
Tirol	—	—	1643	24	7	—
Zusammen	91	98	2441	54	46	—

* Die Zufuhren, die über St. Marx (Zentralviehmarkt) gingen, sind dort bereits berücksichtigt.

Pferdemarkt:

45 Pferde, davon 37 Gebrauchspferde und 8 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 22, Oberösterreich 10, Salzburg 3, Tirol 1.

Preise: Leichte Zugpferde IIa 2000 bis 4000 S je Stück, schwere Zugpferde IIa 4000 bis 6000 S je Stück.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 152 Stück, davon wurden 78 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 180 S, 7wöchige 227 S, 8wöchige 255 S, 9wöchige 280 S.

Marktamt der Stadt Wien

Verlust von Dienstzeichen

Das Dienstzeichen Nr. 53 für Johann Fellinger, Kzl.Koär., ist verlorengegangen. Es wird hiemit ungültig erklärt.

Hallmasch
Eierschwämme
Champignon



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telefon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 575/a

Vertragskontrahent der Gemeinde Wien für Gemeinde-Einrichtungen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 26. September bis 1. Oktober 1949 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt (Tag der Anmeldung in Klammern)

9. Bezirk:

Aurenhammer Rosa geb. Szavsky, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Salzergasse 12/2 (2. 9. 1949). — Edward Paul, Handelsagentur, Alser Straße 32 (29. 8. 1949). — Endlicher Robert, Werbungsverleiher, Liechtensteinstraße 65/5 (24. 8. 1949). — Friedl E. & Co., OHG., fabrikmäßiges Fassen, Bohren, Schweißen und Schleifen von Industriediamanten und deren Ersatzstoffen (Hartmetallen usw.), Hernals Gürtel 32 (19. 7. 1949). — Handschur Anna geb. Schmidt, Photographengewerbe, Alserbachstraße 25/18 (16. 9. 1949). — Möderndorfer Adam, Kleinhandel mit Motorrädern, deren Bereifung und Zubehör, Alser Straße 56 (20. 7. 1949). — Tesar Franz, Spenglergewerbe, Türkenstraße 25 (9. 9. 1949). — Thurner Franz, Handelsagentur, Badgasse 14/11 (26. 8. 1949).

11. Bezirk:

Haller Franz, Karosseriebauergewerbe, Kaiser-Ebersdorfer Straße 235 (1. 9. 1949). — Hanke Wilhelm, Pferdeeisengewerbe, Simmeringer Hauptstraße 37 (9. 9. 1949). — Horacek Margarete, Alleinhaberin der Firma Dengel, Kleinhandel mit Eisen, Eisenwaren, Holzwaren, Haus- und Küchengeräten, Simmeringer Hauptstraße 96 (16. 8. 1949).

12. Bezirk:

Glimberger Johann, als Gesellschafter der OHG. Hans Glimberger, Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Verarbeitung von Kunststoffstoffen für technische Zwecke, Pachmüllergasse 11 (19. 8. 1949). — Pescher Anton, Spielzeugherstellergewerbe, Spittelbreitengasse 36/2/33 (19. 8. 1949). — Waldstein Leo, als Gesellschafter der OHG. Hans Glimberger, Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Verarbeitung von Kunststoffstoffen für technische Zwecke, Pachmüllergasse 11 (19. 8. 1949).

13. Bezirk:

Blahatschek Gertrude, Damenschneidergewerbe, Max Beck-Gasse 39 (14. 9. 1949).

16. Bezirk:

Kalous Josef, Erzeugung von Fruchtsäften, Friedrich-Kaiser-Gasse 48 (7. 3. 1946). — Pecinowsky Karl, Knopfpressergewerbe, Herbststraße 24 (2. 8. 1949). — Weiler Karoline geb. Kawka, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Badeartikeln, letztere unter Ausschluss von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie Bürsten, Ottakringer Bad, Steinhofstraße 11 (Kiosk) (5. 8. 1949).

17. Bezirk:

Hartmann Stephanie verw. Wimmer geb. Krpoun, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie mit Haushaltsartikeln, Ortliebasse 18 (15. 7. 1949). — Helmreich Maria geb. Komarek, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, auf zwei Zapfauslässe begrenzt, Baadergasse 19, im Hofe rechts (29. 7. 1949). — Kos Franz, Herrenschneidergewerbe, Beheimgasse 59/5 (24. 8. 1949). — Mekisch Stephanie geb. Colnarič, Kleinhandel mit Obst, Grünwaren, Kartoffeln und Agrumen nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, Dörnerplatz, Markt (12. 7. 1949). — Neuburger Johann, Alleinhaberin der protokollierten Firma Carl Neuburger & Co., fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen und deren Bestandteilen, von Getrieben, Zahnrädern und Vorrichtungen, Taubergasse 6 (13. 7. 1949). — Sagl Johann, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf zwei Zapfauslässe, Hernals Hauptstraße 23, im Hofe (14. 7. 1949).

18. Bezirk:

Götzl Stephanie geb. Hofstädter, Großhandel mit Parfümerie- und Spielwaren, Gentzgasse 160 (19. 7. 1949). — Wartner Maria geb. Wimmer, Kleinhandel mit festen Brennstoffen aller Art, Dampschergasse 11 (11. 8. 1949).

19. Bezirk:

Bartolotti Hildegard geb. Borovansky, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Hohe Warte, Wollergasse bei der Endstation der Straßenbahnlinie 37 (2. 9. 1949). — Bauer Josef, Großhandel mit Textilien aller Art, Sollingergasse 3 (24. 8. 1949). — Hinterberger Anton, Friseurergewerbe, befristet bis 30. Juni 1950, Döblinger Hauptstraße 27 (12. 9. 1949). — Mandl Maria geb. Miaczinsky, Kleinhandel mit Wurstwaren, Käse, Kanditen, Zuckerbäckwaren, belegten Brötchen und Obst, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Oberer Reisenbergweg, ungefähr 25 m von der Höhenstraße nächst der Meierei Cobenzl entfernt, in der Einbuchtung der Hecke (25. 8. 1949). — Politzer Heinz, Erzeugung von chemischen und chemisch-kosmetischen Produkten, beschränkt auf ein Shampooiermittel, einen Lippenkayon, ein Spezialhändereinigungsmittel sowie ein Feinst-Waschmittel, unter Ausschluss jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Guneschgasse 7 (24. 8. 1949). — Ruckebauer Anna geb. Treidl, Wäschschneidergewerbe, Cobenzlgasse 28 (9. 9. 1949). — Trock Hermine, Kleinhandel mit Wurstwaren, Selchwaren, Brot und Gebäck, Butter, Eiern, belegten Brötchen, Kanditen, Zuckerbäckwaren, Schokoladen, Kahlenberger Straße 22 (13. 4. 1949).

20. Bezirk:

Polzer Adolfin geb. Krcal, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Karl Meißl-Straße 7 (30. 8. 1949). — Toch Julius & Co., OHG., Darmgroßhandel, Dresdner Straße 82 (8. 7. 1949).

21. Bezirk:

Köhler Franz & Co., OHG., Lack-, Firnis- und Farbenerzeugung, fabrikmäßige Erzeugung von Lacken, Firnissen, Farben, Öl und Fettwaren, Ostmarkgasse 42 (12. 9. 1949). — Kurzmann Ferdinand, Spenglergewerbe, Wagramer Straße 138 (9. 9. 1949). — Petzl Johann B. & Sohn, OHG., fabrikmäßiger Betrieb des Seltengewerbes, Donauefelder Straße 157 (22. 8. 1949).

22. Bezirk:

Erdelbauer Franz, Handel mit Schlachtvieh, Mannsdorf 2 (8. 7. 1949). — Erdelbauer Franz, Handel mit Stechvieh, Mannsdorf 33 (8. 8. 1949).

23. Bezirk:

Kern Johann, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Butter, Maria-Lanzendorf, Wiener Straße 17 (9. 8. 1949).

24. Bezirk:

Skarka Franz, Uhrmachergewerbe, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 5 (18. 7. 1949).

25. Bezirk:

Hofbauer Johann, Schuhmachergewerbe, Erlaa, Kärntner Gasse 4 (10. 9. 1949).

26. Bezirk:

König Ernst, Friseurergewerbe, Klosterneuburg, Rathausplatz 12 (12. 9. 1949). — Seidenbach Karl, Schuhmachergewerbe, beschränkt auf die Schuhoberleherarbeit, Klosterneuburg, Mühlengasse 18 (25. 7. 1949).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 10. Oktober 1949 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk:

Frey Ottilie geb. Lustig, Großhandel mit Sodawasserröhren aus Trolitul, Obere Augartenstraße 40 (19. 8. 1949). — Sádlo Karl, Herrenschneidergewerbe, Schreigasse 10 (12. 8. 1949).

3. Bezirk:

Braune Renate geb. Braun, Verleih von Leitern und Gerüsten, Reinsnerstraße 29 (11. 8. 1949). — Bor-

ger Leo, Gemischtwarenverschleiß mit Ausschluss von Lebens- und Futtermitteln, Landstraßer Hauptstraße 103 (1. 12. 1948). — Cwiti Richard, vulgo Bojan, Töpfergewerbe, Am Heumarkt 17 (28. 6. 1949). — Franzky Hugo Maximilian, Kleinhandel mit Honig und Speiseschwämmen, Ungargasse 1 (18. 8. 1949). — Portenschlag, Dr. techn. Dipl.-Ing. Maximilian, Elektromechanikergewerbe, Seidgasse 15 (20. 9. 1949). — Reisinger Marie geb. Eidler, Spielzeugherstellergewerbe, beschränkt auf die Gummiluftballonerzeugung, Fruehtstraße 5/8 (26. 9. 1949). — Slenc & Co., OHG., Spirituosen- und Essigerzeugung, Kelgasse 4 (16. 8. 1949). — Thies Gerhard, Großhandel mit Seifen, Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschluss von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Erdbergstraße 11 (19. 8. 1949). — Zahler Theresia geb. Willner, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen, Brot, Gebäck, heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Essiggewerbe, Speiseeis, in der Betriebsform eines Bahnhofbüfets, Bahnhof Hauptzollamt, Bahnsteig 2 (15. 9. 1949).

4. Bezirk:

Andresek Valerie, Erzeugung von chemisch-kosmetischen Präparaten, Margaretenstraße 6 (5. 9. 1949). — Friedmann Erich, Damenschneidergewerbe, Schaffergasse 13 a (5. 9. 1949). — Gold Ignaz, Schuhmachergewerbe, Heumühlgasse 2 (31. 8. 1949). — Hawel Eduard, Großhandel mit Obst und Gemüse, Naschmarkt (29. 8. 1949). — Janele Leopold & Comp., Kommanditgesellschaft, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Konditoreiwaren, Mehl, Grieß und Gebäck, Operngasse 18 (8. 9. 1949). — Lang Walter, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Hefe, Teigwaren und Kanditen, Mittersteig 3 a (12. 8. 1949). — Leucht Otto, Kleinhandel mit Textilwaren, Suttnerplatz 9 (24. 8. 1949). — Mucher Johann, Herrenschneidergewerbe, Karolinentgasse 25 (2. 9. 1949).

5. Bezirk:

Fiala Rudolf, Glas- und Gebäudereinigergewerbe, eingeschränkt auf die Reinigung von Steinfassaden, Denkmälern usw. nach einem mustergeschützten Kalt- und Warmwasserverfahren mit einer Chemikalienspritzpistole, Laurenzgasse 9 (5. 9. 1949). — Feucht Hedwig geb. Stummer, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Hundstürmer Markt (5. 9. 1949). — Knoll Elisabeth geb. Schulz, Wäschschneidergewerbe, Jahngasse 27 (26. 8. 1949). — Ziegelwagner Maria geb. Hauke, Erzeugung von Hosenträgern, Sockenhaltern, Gürteln und Strumpfhältern, beschränkt auf die Ausfertigung und das Zusammensetzen dieser Artikel aus fertig bezogenen Bändern und Bestandteilen, unter Ausschluss der Führung eines Handwerksbetriebes, Wimmergasse 20 (8. 9. 1949).

6. Bezirk:

Askar Katharina, Marktfahrgewerbe für das Bundesgebiet Österreich, Hofmühlgasse 2/25 (20. 8. 1949). — Dressler Hilda geb. Moucka, Kleinhandel mit Haushaltsartikeln, Parfümerie- und Spielwaren, Materialwaren sowie Korb- und Kleinholzwaren, Stumpergasse 26 (19. 8. 1949). — Fouraux Franz, Modellbauergewerbe, Agidgasse 14 (22. 9. 1949). — Kessler, Brüder, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren (Zweigniederlassung der Firma OHG. Brüder Kessler, Schrems, Mühlgasse 7, Sandwirtgasse 16 (16. 8. 1949). — Pawek Julius, OHG., Zahnwaren-Großhandel, Großhandel mit zahntechnischen Artikeln, Gumpendorfer Straße 63 (30. 8. 1949). — Slein Liselotte geb. Walden, Großhandel mit Spickölen, Netz- und Gerbenölen und Appreturmitteln, Papagenogasse 1 a (4. 8. 1949). — Strnad Adolf, Fleischerergewerbe, Barnabitegasse 3 (11. 8. 1949). — Zaludik Franz, Anstreicherergewerbe, Mollardgasse 29 (15. 4. 1949).

7. Bezirk:

Banyai Nikolaus, Großhandel mit Textilien aller Art und Textilgrundstoffen, Siebensterngasse 46 (29. 7. 1949). — Frlit Kasimir, Kleinhandel mit heimischen Schnittblumen, Burggasse 78—80, Stand (21. 9. 1949). — Janke Gerhard, fabrikmäßige Erzeugung von Sportartikeln und Verwertung der Abfälle für die Erzeugung von Artikeln des industriellen und gewerblichen Werksbedarfes, ausgenommen die Erzeugung von Tür- und Fensterstöcken, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und die Adjustierung der eigenen Erzeugnisse (Zweigniederlassung des Hauptbetriebes in Farnkenau bei Aspm am Wechsel, NÖ.), Neubaugasse 12 (8. 7. 1949). — Lehr Philippine & Co., OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Jerseykleidern, Kostümen und Wäsche, Lindengasse 41 (28. 6. 1949). — Motion Picture Association (Austria) Inc Zweigniederlassung Wien, AG, Filmvertrieb, Neubaugasse 1 (9. 8. 1949). — Pach Alexander, Alleinhaberin der Firma „Alexander Pach“, fabrikmäßige Erzeugung von Damenkleidern, Lindengasse 37 (20. 6. 1949). — Umgeher Leopold Matthias, Friseurergewerbe, Zieglergasse 32 (19. 9. 1949). — Weixelberger Hubert

SCHINDLER & Co. (CARL KRAUS' ERBEN)

XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 3—9 / Telefon A 60-4-17

Baumaterialien jeder Art, Eisen- und Stahlwaren,
Holzfenster und Türen, Steinzeugrohre,
Sanitäre Einrichtungen

Michael, Malergewerbe, Bandgasse 20 (8. 4. 1949). — Zwiernert Leopoldine geb. Lang, Wäschschneidergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Frotterwaren, Handtüchern, Badetüchern, Waschhandschuhen und Monatsbinden, Neustiftgasse 40 (19. 9. 1949).

9. Bezirk:

Hackenberg Stephanie, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckwaren, Gebäck, Brot, Obst, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Milch und Milchprodukten, Wurst- und Sechwaren, heißen Würsten mit Senf oder Kren, belegten Brötchen und Eiern, Essiggemüse und Fischkonserven, Währinger Straße 13 (Büfett im Anatomischen Institut) (22. 8. 1949). — Halle Fritz, Großhandel mit Kunstblumen, Pöseln, Waffelrührern, naturimprägnierten Pflanzen und Figuren aus Chenille, Währinger Straße 62/13 (12. 9. 1949). — Langer, Dipl.-Ing. Alfred, & Co., persönlich haftender Gesellschafter der Celbeton Kommanditgesellschaft, Dipl.-Ing. A. Langer & Co., Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Leichtbau- und Isoliermaterial aus Schaumbeton, Lustkandlgasse 4/10, Büro (15. 7. 1949). — Michel, Dr. phil. Georg, psychologische Beratung, beschränkt auf den gesunden Menschen in ersten Lebenslagen unter Ausschluss jeder Tätigkeit, die einem gebundenen oder konzessionierten Gewerbe vorbehalten ist, Spitalgasse 31/18 (30. 8. 1949). — Voglhuber Emma geb. Wudy, Kleinhandel mit Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten, Währinger Straße 17 (6. 9. 1949). — Wolfmarmagareta verw. Ritz geb. Dierkes gesch. Bezaud, Bäckergerber, Spitalgasse 33 (2. 9. 1949). — Wolfmarmagareta verw. Ritz geb. Dierkes gesch. Bezaud, Konditorengewerbe, Spitalgasse 33 (2. 9. 1949).

10. Bezirk:

Blechner Alois, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln, Landgutgasse 47 (8. 8. 1949). — Casson Karoline, Fußpflege, Erlachgasse 86 (11. 8. 1949). — Heim Maria, Kleinhandel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine sowie den übrigen in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Erlachgasse 127 (29. 8. 1949). — Kanta Franz, Fleischergerber, Buchengasse 109, Ecke Herzgasse 40 (8. 9. 1949). — Kastinger Alfons, Masseurgewerbe, mit Ausschluss jeder zu Heilzwecken dienenden Tätigkeit, Senefelder-gasse 22/20 (25. 4. 1949). — Kornfeld Josef, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbereifung, Rotenhofgasse 22 (8. 8. 1949). — Kukla Franz, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von fabrikmäßigen Metallwaren für den sanitären Bedarf, ohne Lehrlingshaltungsrecht, Van der Nüllgasse 3 (23. 6. 1949). — Langzauner Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Geschirr, Jagdgasse 4a/21 (13. 9. 1949). — Novak Josef, Kleinhandel mit Rundfunkapparaten, Elektromaterialien, Plattenspieler, Grammophon sowie deren Zubehör und Bestandteilen, Triester Straße 2 (28. 10. 1949). — Poandl Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Spielwaren, Kanditen, Zuckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Rieplstraße 9/15 (18. 8. 1949). — Schöbinger Andreas Anton, Erzeugung von Gebrauchsgegenständen im Preß- und Spritzgußverfahren aus Kunststoffen mit Ausschluss jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Fernkornergasse 78 (3. 9. 1949). — Sommer Anna geb. Schaffer, Wäschschneidergewerbe ohne Lehrlingshaltungsrecht,

Quellenstraße 117 (12. 8. 1949). — Spath Maria geb. Zeman, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen sowie Süßfrüchten, Victor Adler-Markt, Stand 12 (19. 7. 1949). — Starmühlner Ferdinand, Handelsvertretung für Papierwaren und Kellereartikel, Leibnizgasse 28/16 (6. 9. 1949). — Wendi Heinrich, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Endlichergasse 6 (Kiosk) (22. 9. 1949). — Zehetner Anna geb. Schulz, Kleinhandel mit Milch und Milcherzeugnissen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Dieselgasse 16 (14. 9. 1949).

11. Bezirk:

Linzlicher Adolf, Kleinhandel mit Bereifungsmaterial, Rautenstrauchgasse 1a (20. 9. 1949).

12. Bezirk:

Chlad Alois, Fleischergerber, Altmannsdorfer Straße 84 (26. 9. 1949). — Gerguric Anna geb. Juranovits, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Schönbrunner Straße 269 (17. 9. 1949). — Klinger Karl, Großhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckwaren, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Rechte Wienzeile 249/4 (9. 9. 1949). — Kritzler Herbert, Feinmechanikergewerbe, Altmayergasse 3/13/14/15 (30. 9. 1949). — Matzer Ludwig Stephan, Färber- und Chemischputzergewerbe, Herthergasse 12 (19. 9. 1949). — Stuhlofer Wenzel Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Tichtelgasse 24 (16. 8. 1949). — Volák Hermine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Premlechnergasse 2 (27. 7. 1949).

13. Bezirk:

Schachinger Beatrix geb. Baar, Kleinhandel mit Fuß- und Seefischen, Hietzinger Hauptstraße 145 (5. 9. 1949). — Sinn Alfred, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Buttermaschinen, Handschleppreden und Kartoffelquetschen, Firmiangasse 55 (13. 9. 1949).

14. Bezirk:

Gröbl Viktor Hugo, Anzeigenvertreter, Seravagasse 18/10 (8. 9. 1949). — Hruza Emmerich, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Hütteldorfer Straße 94 (25. 7. 1949). — Kopecky Herta geb. Haselhofer, Friseurgerber, Linzer Straße 182 (1. 8. 1949). — Leitgeb Heinrich Paul, Friedhofsgärtner und anderer Gärtnergerber mit Ausnahme jeder Tätigkeit, welche als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Waldhausengasse, gegenüber des Baumgartner Friedhofes (21. 6. 1949). — Novák Johann, Friseurgerber, Märzstraße 130 (ident. mit Reingasse 30) (15. 9. 1949). — Pryszlak Anna Maria geb. Hundsdoerfer, Friseurgerber, Abraham a Sancta Clara-Gasse 10, Laudonwiese (19. 9. 1949). — Schmid Emilie geb. Grekowski, Kleinhandel mit Lacken und Farben sowie Materialwaren, Linzer Straße 358a (12. 5. 1949). — Wally Franz, Mechanikergewerbe, Meiselstraße 53 (12. 9. 1949). — Wimmer, Dr. Roand, Kleinhandel mit Rundfunkapparaten und deren Bestandteilen, Elektrogeräten, Elektromaterialien, Plattenspieler, Schallplatten, Beleuchtungskörpern, Glühlampen sowie Bildfunkgeräten, Hütteldorfer Straße 220 (9. 8. 1949). — Wolf Ewald, Bundholzerzeugung, Straßgchwandnergasse 4 (16. 8. 1949).

15. Bezirk:

Bayer Aloisia geb. Brückl, Modistengewerbe, Mariahilfer Straße 164 (23. 8. 1949). — Cicatka Vinzenz, Mechanikergewerbe, ohne Rechte der Lehrlingshaltung, Zinkgasse 16 (1. 8. 1949). — Dohnal Maria, Wäschschneidergewerbe, Reindorfstraße 18 (6. 9. 1949). — Frey, Brüder, Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Web-, Strick-, Wirk- und Flechtwaren sowie Konfektionierung von Hosenträgern, Sockenhaltern, Strumpfbandgürteln, Kindergürteln und Herrengürteln, Fenzlgasse 12 (26. 8. 1949). — Gärber Gustav, Erzeugung eines Imprägnierungsmittels „Regentrotz“, Markgraf Rüdiger-Straße 15 (8. 8. 1949). — Gehlert Theodor, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Kranzgasse 30/8 (19. 8. 1949). — Giegl Paula geb. Schatz, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien, Färbereien sowie Betrieb einer elektrischen Wäschereile, Märzstraße 34 (18. 8. 1949). — Grünzweig Franz, Großhandel mit Christbäumen, Schmuckreisig, Adventkränzen sowie Waldprodukten, Zwölfergasse 9 (8. 9. 1949). — Kail Alfred, Mühlenbaurergewerbe, Selzergasse 34 (12. 9. 1949). — Lachner Alois, Herstellung von Eisenbahnschwellen aus Holz unter Ausschluss der Führung eines Handwerksbetriebes, Märzstraße 19 (5. 9. 1949). — Pesek Ludwig, Handelsvertretung, Dreihausgasse 34 (21. 5. 1949). — Rußbeck Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Schwendergasse 26 (22. 8. 1949). — Schlager Anna geb. Rothmayer, Polleren von Gegenständen aus Gold, Silber und Metall, Toldgasse 2/11 (19. 8. 1949). — Schwarz, Ing. Karl, fabrikmäßige Erzeugung von Glasuren für Getreide- und Bohnenkaffee sowie fabrikmäßige Erzeugung von Tee-Ersatzmitteln und Nährmitteln (mit Ausschluss von Suppenrezepten und Soßen, Teigwaren und Puddingpulver), Reichsapfelgasse 27 (8. 8. 1949). — Sin Anton, Damenschneidergewerbe, Preysingasse 39/11/29 (17. 8. 1949). — Svatos Josef, Tischlergerber, Selzergasse 10 (6. 9. 1949). — Tlaskal Karl, Tischlergerber, Reithoferplatz 12/15 (25. 8. 1949). — Zemann Alois, Schlossergewerbe, Benedikt Schellinger-Gasse 29 (5. 9. 1949).



Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 - U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

16. Bezirk:

Buczolich Josef Franz, fabrikmäßige Erzeugung von Strumpfwaren, Seeböckgasse 65 (28. 7. 1949). — Oppermann Margaretha geb. Jakesch, Großhandel mit Eiern, Butter und Käse, Demuthgasse 38 (17. 9. 1949).

18. Bezirk:

Ecker Auguste geb. Pehn, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckwaren, Schokoladewaren, Fruchtsäften, Währinger Straße 128 (3. 8. 1949). — Karlik Johann, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Kutschergasse, Marktstand (5. 9. 1949). — Spiller Sebastian Paul, Leichgräbergewerbe, Wallrießstraße 98 (8. 9. 1949). — Testory Friedrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Kleintieren, (Geflügel, Kaninchen, Kitz, Lämmern und Wildbret), sowie mit Eiern, Butter, Obst, Gemüse, Agrumen und Waldprodukten, mit Ausschluss von Brennholz und Christbäumen, Paulinengasse 9/16/11 (18. 8. 1949).

21. Bezirk:

Castek Franz, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe) Jochbergengasse 7 (2. 8. 1949). — Holzmann Stephan, Fleischergerber, Siemensstraße 72 (1. 3. 1949). — Huschka Maria Katharina geb. Krenauer, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Schneidergehör, Leopoldau, Nordrandsiedlung, Verkaufskiosk auf dem Genossenschaftsgrund des „Siedlervereines Nordrandsiedlung“ (9. 9. 1949). — Macalka & Feinlich, OHG., Imprägnieren von Papier und Pappe mit Bitumen, Prager Straße 267 (22. 9. 1949). — Niemiec Marie geb. Schneider, Kleinhandel mit Zuckerbäck- und Zuckerwaren, Schokoladen, Fruchtsäften, Fruchtsäften und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Brünner Straße 63/65 (19. 9. 1949).

25. Bezirk:

Bartl Antonie, Kleinhandel mit Papier, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Atzgersdorf, Mühl-gasse 9 (29. 7. 1949). — Kurz Andreas, Zuckerbäckergewerbe, Perchtoldsdorf, Grenzgasse 35 (20. 9. 1949).

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 10. bis 15. Oktober 1949 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt (Tag der Anmeldung in Klammern).

2. Bezirk:

Hribar Antonia geb. Hrdinka, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und



WIENER STÄDTISCHE
WECHSELSEITIGE
VERSICHERUNG

GESCHÄFTSSTELLEN
IM GANZEN
BUNDESGEBIET

Rational bauen
mit tragbaren und fahrbaren
Förderbändern!

WERTHEIM-WERKE A.G.
WIEN X, WILHELMSTRASSE 21-23, TEL. U 46-5-20

Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (zum Beispiel Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder) und mit Papierwaren (ausgenommen Plakaten, Horoskope, Glücksnummern und dergleichen), Ybbsstraße 22/7 (19. 9. 1949). — Liebling Margarethe geb. Meisel, Handelsagentur, Czernin-gasse 9/6 (12. 9. 1949). — Schönbauer Antonia geb. Oberreiner, Kleinhandel mit Zigarettenpapier, Zigarettenhüllen, Ansichtskarten und Briefpapier in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Nordwestbahnstraße 35 (1. 9. 1949). — Stanek Rudolf, Kleinhandel mit Elektromaterialien, Schüttelestraße 21 (7. 11. 1945).

3. Bezirk:

Beckert Siegfried, gewerbsmäßige Erforschung der öffentlichen Meinung, Beatrixgasse 12/35 (4. 10. 1949). — Doms, Dipl.-Ing. Raoul Rudolf, Kleinhandel mit Auto- und Motorradzubehör, Marokkanergasse 11 (7. 7. 1949). — Figl Josef, Kleinhandel mit Riemen- und Taschnern, Gärtnergasse 14 (12. 9. 1949). — „Ostra“ Baugesellschaft m. b. H., Straßenbauergewerbe, Metternichgasse 14 (8. 7. 1949). — Strnad Leopoldine geb. Toman, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Papierwaren (ausgenommen Horoskope und dergleichen), Holzwaren (ausgenommen Spielwaren) und Rauchrequisiten, Fasangasse 49 a/33 (25. 9. 1947). — Wiener Radiowerke Aktiengesellschaft, gewerbsmäßige Ausführung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Vorrichtung und Verfahren zur Herstellung von Gegenständen aus geläutertem Glas“, Rennweg 95 a (27. 9. 1949).

4. Bezirk:

Kleindl August, Nähmaschinenmechanikergewerbe, Floragasse 6 (Neumanngasse 9) (20. 9. 1949). — Mandl Richard, Kleinhandel mit Herren- und Damenkonfektion, Damenwäsche, Damenhüten, Favoritenstraße 36 (29. 8. 1949). — Siegl Iona geb. Richter, Spielzeugherstellergewerbe, Waaggasse 6 (30. 8. 1949). — Sommer Josef, Großhandel mit Kleiderschmuckartikeln und Bijouteriewaren, Favoritenstraße 40 (21. 9. 1949).

5. Bezirk:

Grünzweig Paul, Kleinhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Photoapparaten und feinmechanischen Geräten, Schönbrunner Straße 100 (29. 8. 1949). — Haberzettl Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Bräuhäusgasse 42 (10. 9. 1949). — Skaza Maria geb. Planner, Damenschneidergewerbe, Gassergasse 1 (7. 9. 1949).

7. Bezirk:

Godai Walter, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel und Textilwaren, Zieglergasse 10/8 (5. 9. 1949). — Siemens-Reiniger-Werke AG., fabrikmäßige Erzeugung von ärztlich-technischen, elektromedizinischen (einschließlich Röntgen-, Lichttherapie-, Schwerhörigen-) und zahnärztlichen Anlagen, Apparaten und Einrichtungsgegenständen sowie deren Zubehör und Bedarfsartikeln, Kaiserstraße 39 (30. 8. 1949). — Weidner Gisela geb. Pfüger, Kleinhandel mit Herrenwäsche, Strick- und Wirkwaren für Herren, Herren- und Damenhüten, Kaiserstraße 38 (29. 9. 1949).

8. Bezirk:

Gantner Ferdinand, Großhandel mit alkoholfreien Getränken, Lerchenfelder Gürtel 70 (7. 9. 1949). — G. aßl Eveline, Alleinhaberin der Firma Karl & Josef G. aßl, Erzeugung giftfreier chemischer und Erdfarben, Josefstädter Straße 42 (5. 9. 1949). — Samek Berthold, Handel mit Textilwaren aller Art, Bodenbelag, Tapezierer- und Möbelstoffen sowie Teppichen, Lerchenfelder Straße 30 (16. 9. 1949). — Scharsach Margarethe, Alleinhaberin der Firma Ludwig Holuska, Adam Georg Herdtler, Schinken Holuska, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Josefstädter Straße 50 (13. 9. 1949). — Wenderich Maria, Spielzeugherstellergewerbe, Neudegger Gasse 21/9 a (19. 9. 1949). — Winter Ida geb. Singer, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit der im gleichen Standort betriebenen Drogerie und beschränkt auf die in einer Drogerie üblicherweise geführten Artikel, Kochgasse 16 (30. 6. 1949). — Wybiral Leopoldine geb. Kratochwil, Kürschnergewerbe, Josefstädter Straße 35 (28. 9. 1949).

9. Bezirk:

Branka Franz, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Pramerergasse 6/4 (1. 7. 1949). — Grünwald Helene, Alleinhaberin der Firma H. & H. Grünwald, OHG., Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf das Flächenausmaß von 1600 qm begrenzt, Pramerergasse 16 (22. 9. 1949). — Haidvogel

Maria Josefa geb. Leonardelli, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckergewerbe, Gefrorenem, Sodawasser und Obst, gegenüber der Haltestelle Roßauer Lände, an der Einfriedung der kleinen Grünanlage vor dem zweiten Gitterfeld von der Seite des Donaukanals gesehen (8. 9. 1949). — Hübel Leopold Wilhelm, Schlossergewerbe, Berggasse 17 (20. 9. 1949). — Hübl Eleonora, Erzeugung eines zum Patent angemeldeten Zigarettenstörers aus Kunststoff unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Wasagasse 26 (21. 9. 1949). — Kotlan Franz, Optikergewerbe, Spitalgasse 25 (28. 9. 1949). — Moser Barbara geb. Kopp verw. Gröpel, Kleinhandel mit Milch und Milchprodukten sowie sonstigen in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenprodukten, Rotenlöwengasse 2 (31. 8. 1949). — Worell Anna, Damenschneidergewerbe, Lazarettgasse 22 (19. 9. 1949).

11. Bezirk:

Bendekovics Otto Rudolf, Tapezierergewerbe, Dopplergasse 3 (26. 9. 1949).

12. Bezirk:

Schöckl Rosa geb. Lichy, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Niederhofstraße 18 (20. 9. 1949).

15. Bezirk:

Aichinger Marie geb. Strasser, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert auf den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Meiselmart (8. 9. 1949). — Cernovsky Anna geb. Pehack, Friseur-gewerbe, Ullmannstraße 10 (23. 8. 1949). — Kaiser Leopold, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckergewerbe, Schokoladen, Sodawasser, Obst, Kardinal Rauscher-Platz, an der Mauer des Elisabeth-Krankenhauses (transportabler Verkaufsstand) (9. 9. 1949). — Kokol Josef Ernest, Handel mit Motor- und Fahrrädern, deren Bestandteilen, Zubehör und sämtlichen einschlägigen Artikeln, erweitert auf den Kleinhandel mit Ski und Rodeln, Sechshauser Gürtel 3 (19. 9. 1949). — Mathia E. Friede geb. Stürzl, Friseurergewerbe, Gassgasse 7 (25. 8. 1949). — Raska Johann, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Zimmermalergewerbe, Wurzbachgasse 22 (19. 9. 1949). — Salich Franz, Kleinhandel mit Haus- und Küchen-geräten aus Holz sowie Bürsten und Pinseln, Grimmigasse 2 (19. 9. 1949). — Stein Franz, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Werkzeugen und Maschinen im Rahmen des Schlossergewerbes, Akkonplatz 5 (6. 9. 1949). — Studeny Robert, Wäschschneidergewerbe, Wurmgasse 21 (12. 9. 1949). — Vinzek Aurel, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strick-, Wirkwaren und Wäsche, Henriettenplatz 7 (30. 9. 1949). — Wallisch Barbara geb. Ballin, Wäschschneidergewerbe, Benedikt Schellinger-Gasse 21 (19. 9. 1949).

16. Bezirk:

Jarolim Franz und Anna, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Kinderschuhen, Friedmanngasse 18 (22. 6. 1949). — Krug Ludwig, Anstreichergewerbe, Konstantingasse 1 (26. 8. 1949). — Kubis Karl, Zuckerbäckergewerbe, Wilhelmminenstraße 50 (24. 8. 1949).

17. Bezirk:

Beneš Josef, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Sodawasser und Fruchtsäften und Speiseeis, Bergsteiggasse 20 (9. 8. 1949). — Frigo Peter, Deichgräbergewerbe, Rokitskygasse 42 (6. 8. 1949). — Kammerer Karl, Handel mit Blockeis, Syringgasse 4 (1. 9. 1949). — Mandl Richard, Kleinhandel mit Herren- und Knabenbekleidung, Hernauer Hauptstraße 105 (23. 8. 1949). — Nohel Antonie geb. Luy, Naturblumenbinder- und -händler-gewerbe, Haslingergasse 70 (29. 8. 1949). — Preyer Ernst, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckergewerbe, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Brot, Gebäck, belegten Brötchen, Wurstwaren, Obst, Essiggemüse in der Betriebsform eines Büfets, Rosensteingasse 79 (15. 9. 1949). — Riha Hildegard geb. Floh, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckergewerbe, Wurstwaren mit Zutaten (Senf, Kren), kalt und warm, belegten Brötchen, Brot und Gebäck, Käse und Milchprodukten, alkoholfreien Getränken, Eiern, Sardinen, Sardellen, Mandeln, Haselnüssen, Flaschenbier, Nachreihengasse, Parzelle 600 (Kiosk) (12. 8. 1949). — Seyer Anna geb. Nebeny, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Lacknergasse 53 (31. 8. 1949). — Wesely Katharina verw. Neubauer geb. Scheidl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf

B. Blasdieck

ELEKTROMOTOREN

Installationen elektrischer Groß- und Kleinanlagen

Transformatoren · Generatoren

Wien XI/79, Lorystraße Nr. 38

Fernruf U 14-3-29 (U. 49 9-32)

A 1441/3

den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Beeren, Schwämmen, Eiern und Geflügel, Frauengasse 4 (11. 7. 1949).

19. Bezirk:

Fasching Mathilde geb. Kügel, Kleinhandel mit Haushaltsartikeln und Kurzwaren mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Sieveringer Straße 87 (13. 9. 1949). — Glaser Friedrich, Tapezierergewerbe, Döblinger Hauptstraße 45 (21. 9. 1949). — Reinisch Kurt, Binnen-großhandel mit Textilwaren, Zehenthofgasse 13/1 (31. 8. 1949).

20. Bezirk:

Berger Leopold, Glasergewerbe, Wintergasse 11 (26. 9. 1949). — Riel Josef, Fahrradverleih, Bäuerle-gasse 22 (30. 9. 1949).

21. Bezirk:

Jiricek Miloslav, Bürstenmachergewerbe, Stam-mersdorf, Brünner Straße 126 (24. 9. 1949). — Jeitler Matthias, Marktfahrgewerbe mit Kanditen und Schokoladewaren sowie Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, An der oberen alten Donau Nr. 37 (14. 4. 1949). — Novak Johann Leopold, Handel mit Holz aller Art unter Ausschluß des Klein-handels mit Brennholz, Prager Straße 26 (21. 9. 1949). — Schwingenschlögl Alois, Marktfahrgewerbe mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckergewerbe, Frucht-säften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken sowie mit textilen Kurzwaren, Kugelfangasse 55 (22. 9. 1949). — Tampermeier Maria geb. Kambersky, Klein-handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, n Agrumen sowie mit Obst- und Gemüsekonserven, Helmholz-gasse 14 (7. 9. 1949). — Tschöp Friedrich, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-trafik, neben Pitkgasse 4, Ecke Schleifgasse (Kiosk) (30. 9. 1949). — Voboril Franz, Damenschneider-gewerbe, Schiffmühlenstraße 16/2 (23. 9. 1949).

22. Bezirk:

Borsitzki Maria geb. Luksch, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putz-mitteln, Haushaltsartikeln, Hirschstetten, an der Süßenbrunner Straße P. 17 (26. 8. 1949). — Ježil Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse Agrumen, Kartoffeln, Süßfrüchten, Essiggemüse, Marmeladen, Hülsenfrüchten, Genochplatz, Marktstand (8. 8. 1949).

25. Bezirk:

Glock Leopold, Fleischergewerbe, Erlaa, Haupt-straße 109 (24. 8. 1949). — Grzybinsky Therese geb. Amen, Kleinhandel mit Kurz- und Schnittwaren, Wirkwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Perchtoldsdorf, Marktplatz 15 (3. 5. 1949). — Ratzen-berger Alois, Kleinhandel mit Artikeln der Photo-branche, Kinobedarf, optischen und feinmechani-schen Geräten, Perchtoldsdorf, Marktplatz 4 (1. 9. 1949). — Schörghuber Erwin, Malergewerbe, Atz-gersdorf, Josef Österreich-Gasse 5 (10. 9. 1949). — Springer Therese, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, begrenzt auf drei Zapfauslässe, Vösendorf, Triester Straße 36 (22. 4. 1949). — Widder Marie, Damenschneider-gewerbe, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 9 (19. 9. 1949).

26. Bezirk:

Ramirer Ernst, Abwrackgewerbe, beschränkt auf das Ausschrotten von Maschinen und Eisenkon-struktionen, Klosterneuburg, Schüttau 23 (6. 9. 1949). — Schakmann Otto, Friseurergewerbe, Klosterneu-burg, Stadtplatz 5 (21. 9. 1949).

ZIMMEREI

Franz Krebs

Wien XVI, Huttengasse 28

Telephon A 38-5-45

Holzhaus- und Stiegenbau

A 1480/13

Johann Jaitz

WIEN XVI, Enenkelstraße 26

Chemikalien-großhandlung und Erzeugung von Industriefarben und Reinigungsmitteln, Anstrichfarben, Miniumfarben, Lössleinen, Fußbodenpflegemitteln aller Art

Telephon A 39-0-94, A 37-4-26

A 140/6

TISCHLERMEISTER

RUDOLF NECHVATIL

Wien VII, Kaiserstr. 79 u. 80, XVII, Römberg 79

Telephon B 34-1-78 U · B 48-8-76

Übernimmt sämtliche in dieses Fach einschlägige Arbeiten · Spezialist auf antike Möbel · Sämtliche Reparaturen für Bau und Möbel

KONTRAHENT DER STADT WIEN

A 1447/1

Albert Scholz

ELEKTRO-RADIOHAUS

WIEN XXI, STEIGENTESCHGASSE 16
Telephon R 43-4-74

A 1452/3

BAU- UND PORTALGLASEREI

**Stefan
Konstantinovic**

SPEZIALIST IN DACHVERGLASUNG
Glasschleiferei und Spiegelbeleger

WIEN VII, BURGASSE 22
TELEPHON B 38-0-01

A 1483/6

Bauunternehmung
Dipl.-Ing. **Hermann Lauggas**
Beh. aut. Ziv.-Ing.

Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H.
Projektg. u. Ausführg. aller Bauarbeiten

Wien XXV, Mauer, Hauptstraße 53

Telephon:
Kanzlei A 58-2-60 · Gerätelager A 58-3-31

A 1286/12

Karl Preissler

TISCHLEREI

Bau · Portal · Inneneinrich-
tungen · Büroeinrichtungen

WIEN III, SCHLACHTHAUSG. 25
WIEN III, WÜRTZLERSTRASSE 20

A 144/6 Telephon U 16-1-48, U 11-1-11

Hoch- und Tiefbau

A. Darena

Wien IV, Rainergasse 14

Telephon U 49-503

A 147/6

Karl Trinkl

A 1304/4

Wien VI, Schmalzhofgasse 1 b Tel. B 28-3-82

**Türgriffe und Schutzgitter
Treppengeländer · Kamintüren
Drehbare Kleiderständer**

für Kaffeehäuser

Garderobeanlagen für Theater u. Kinos

Kassenschalter u. Pultaufsätze

Nieder- österreichische Molkerei

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

WIEN XX, HÖCHSTÄDTPLATZ 5

A 1219/13

Erste österreichische Spar-Casse

Gegründet 1819

HAUPTANSTALT

WIEN I, GRABEN 21

26 ZWEIGANSTALTEN

A 704/13

Stadtbaumeister

Albert Lg. Brusenbauch

Wien II, Heinestraße 25

Telephon R 45-0-89 / Gründungsjahr 1904

Lagerplatz:

XXII, Sinagasse 48, Telephon R 42-206

HOCH- UND TIEFBAU

A 1752/6

Wallner & Neubert, Wien

Zentrale: V, Schönbrunner Str. 13,
Telephon B 27-5-75 Serie

Gußeiserne Rohre, Kanalisations-
artikel, Schachtdeckel, Kanalgritter,
Benzinabscheider etc., Herdguß-
waren, Bauguß- und Bauwerk-
zeuge, Herde und Öfen.

Eisenhof: V, Margaretenstraße 70,
Telephon B 24-500 Serie

Schmiedeeiserne Rohre, Fittings,
Armaturen, sanitäre Anlagen,
Hebezeuge, Winden und Heizer

A 1435/12

Armaturen-, Apparat-
und Metallwarenfabriken

Gebauer & Lehrner

WIEN X/75, HERZGASSE 64-66

Telephon U 43-500 — 502 Serie

A 1316/12

Anton Schibl

TISCHLERMEISTER

WIEN 75/X

VAN DER NULL-GASSE 10

RUF U 46-7-38

A 1311/3

Franz Skoda's Wtw.

Bau- und Galanteriespenglerei

Wien XXV, Mauer, Lange Gasse 58

Tel. A 58-9-89

übernimmt alle ins Fach
einschlägigen Arbeiten

A 582/12

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei

JOSEF ANTL

Ausführung von Portale-
und Geschäftseinrichtun-
gen sowie Neuverlegung
und Reparatur von Hart-
und Weichholzfußböden

WIEN XVI, BRÜSSLGASSE 36

Telephon A 37-4-88

A 1305/6

HLBIS

Vertrieb technischer Bedarfsartikel

STEFAN NAVRATIL

WIEN I, WALLNERSTRASSE 8

Telephon U 27-4-49, U 24-1-78

SCHLÄUCHE

mit und ohne Einlagen
für Industrie und Gewerbe

DICHTUNGSPLETTEN

sowie Dichtungen aller Art aus Asbest,
Fiz, Gummi, Hartpapier und Gewebe,
Klinerit, Papier Papp, Preßspan usw.

Form- (Preß-) artikel aus Gummi

ASBESTFABRIKATE

Technische Lederwaren
und alle sonstigen techn., gummitechn. und
gummieanitären Bedarfsartikel

A 1031/6

H. T.

Jakob Sojer

STADTZIMMERMEISTER

WIEN XI

Simmeringer Hauptstraße 121—123

Fernsprecher U 19-1-22 B

A 1448/3

BRÜDER REDLICH

Hoch-, Eisenbeton- u. Tielbau

WIEN III, SALMGASSE 2

Telephon U 11-1-39

A 1447/3

A 564/13

Bau-,
Ornamenten-
und
Galanterie-
spenglerei**Thomas Bureich & Söhne**

Wien, 3. Bezirk, Reimerergasse 29. Tel. II 11-4-36

Präzisions-Turmuhren, elektrische Uhren
Werkstätte für Feinmechanik, Zahnradfräserei**AUGUST PAHR & SOHN**

Wien XV, Wieningerplatz 4

Telephon B 31-7-82

Gegründet 1888 / Reparaturen und Umbauten

A 553/12

Franz Lex

Rohrleitungsbau

Rohrformstücke

Sanitäre Anlagen

Wien

XVII, Steinerergasse Nr. 8

Telephon A 22-2-98, A 23-0-39

A 551/26

BAUUNTERNEHMUNG

A 1153/6

J. Ofenböck & Co.

Hoch- Tief- und Eisenbetonbau

WIEN I, ELISABETHSTRASSE 1

A 37-5-84 B 23-4-57 B 24-2-98

A 1290/6

Dipl.-Ing.

Baumeister Carl Höllerl

JOSEF MYSLIK, VORMALS

„Rauchdicht“

Spez. Rauchfangauschleif-
und Bauunternehmung

WIEN XIX, SICKENBERGGASSE 12, TEL. A 19-3-38

**Gaskoks-
VERTRIEB**

Ges. m. b. H.

Wien I

Oppolzergasse 6

Telephon U 26-5-75 Serie

A 1383/15

LACKFABRIK

STEPPAN & CO.

Rostschutzfarben, Lackfarben

Nitrolacke für Industrie und Gewerbe

Wien XII, Wittmayergasse 6

Telephon R 34-0-40

A 626/13

GASHERDE, KOHLENHERDE,
GROSSKOCHANLAGEN**Penking**

WIEN III, RENNWEG 64

TELEPHON U 11-1-06

A 1302/6

**Wiener Lager-
und Kühlhaus
Aktiengesellschaft**

Direktion: Wien II, Handelskai 269

Telephon R 42-5-50 Serie

Getreidespeicher	Lagerung
Kühl- und Tiefgefrier-	Konservierung
lagerhäuser	und Veredlung
Stückgutmagazine	Schiffs- und
Freilagerplätze	Bahnumschlag

A 852/6

DACHDECKEREI

Johann SchusseggerAusführung aller Schiefer- und Ziegel-
arbeiten, Dachpappe- und Holzzement-
Eindeckungen, Kamine- und Schornstein-
aufsätze

Wien II/27, Große Sperlgasse 37a/18

Fernruf A 43-4-34

A 659/10

Bohrungen, Brunnenbau, Wasser-
versorgungsanlagen, Großflächen-
bewässerung, Pumpen und Leitungs-
montage sowie Reparaturen aller
Art durch**Rudolf Fischer**

BRUNNENMEISTER

Wien VII, Wimberggasse 10/27

Telephon B 37-2-96

A 651/6

**MONTAN-UNION**Kohlenhandels-gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Wien

I, Schwarzenbergplatz 5

Fernsprecher: U 47-5-10

Telegramme: Montanunion

A 1385/4

Karl Voitl

Pflasterung und Straßenbauunternehmung

Wien XVI, Enenkelstraße 23

Fernruf A 31-5-51

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 691/28

Einfriedungen

Drahtgitter

Schlosserarbeiten

PAUL HOLLY

Wien XI, Leberstraße 26, Tel. U 11-302

Stadtbüro: Wien I Krugerstraße 17, Tel. R 27008

A 1089/13

Heinrich Brückner

Malers und Anstreicher
Kontrahent der Gemeinde Wien

WIEN XVI, Thaliastraße 56

Telephon A 29-6-61

A 1439/2

Bau- und Möbeltischlerei

Karl Steinbichl

Wien XIV, Kefergasse 33

Telephon A 39-1-10

A 679/13

Hoch- und Tiefbau

Ing. Karl Kobermann

Architekt und Stadtbaumeister

Wien XVI

Friedmanngasse 42

Telephon A 28-309

A 1180/6

Seit 50 Jahren



Fischspezialgeschäft

Zentrale: Wien XX, Nordwestbahnhof.
Telephon A 42-5-18/19

A 111 b

WIENER STADTWERKE

GENERALDIREKTION

I, Ebendorferstraße 2, A 17-5-95

EINKAUFSSZEKTION

IV, Taubstummengasse 15
U 42-5-80

ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40

GASWERKE

VIII, Josefstädter Straße 10/12
A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE

IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80

A 703/78

Bunzl & Biach Aktiengesellschaft

Hauptverwaltung:

WIEN II/27, Engerthstraße 161-163

Telephon R 48-5-30 Serie

Telegrammadresse: Raccolta Wien

Sortieranstalten für Lumpen und Altpapier
Eigene Papierfabriken Reißwollefabrik
Reißbaumwollefabrik — Waffelfabrik
Hutstumpenzeug

A 1434/7

Gegründet 1905

BAUTISCHLEREI

Adalbert Magrutsch Nchf.

Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 23

Telephon A 61-5-56

A 1347/18

Franz Glashüttner

STADT-ZIEGEL- UND
SCHIEFERDECKERMEISTER

Ausführung von Neueindeckungen so-
wie Reparaturen in Ziegeln, Schiefern,
Eternit, Dachpappe und Holzzement-
dächern unter Garantie zu den billigsten
Preisen

WIEN XVII,
HERNALSER HAUPTSTR. 221, 4. STIEGE/16
RUF B 43-8-40

A 730/4

DACHDECKEREI

Johann Stava

Wien XI, Herborthgasse 24, Sig. 16

TELEPHON U 14-4-49

Ausführung
sämtlicher
Dachdeckerarbeiten

A 913/26

Leopoldine Katharina

KUTTER

Metallgroßhandel
Abfallmaterial

Büro und Lager: Wien XV, Märzstraße 35

Waggonsendungen:

Wien-West, Gleis Pufferwehr 30 a

A 623/13

95 Jahre
WIENER DACHDECKEREI

Schoderböck & Co.

WIEN XV/101, MÄRZSTRASSE NR. 26

Ziegel-, Schiefer-, Dachpappen-,
Holzzement- und Teerprodukten-Unternehmung
Fernsprecher B 36-8-77

A 1372/3

GHK. „Griedholith“
GES. GESCH.

Steinholz- und Terrazzo-
Fußbodenerzeugung

Hans Kolman

Wien VII, Seidengasse 39 A
Tel. B 31-0-26

A 1066/13

ELEKTRO-GROSSHANDLUNG

ROBERT NISL

INSTALLATIONSMATERIAL
GERÄTE • APPARATE • GAS-
U. DRUCKWASSERDICHTHE LEUCHTEN

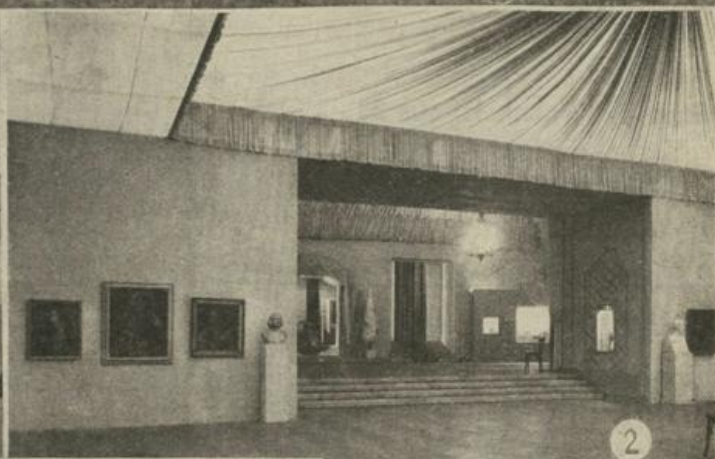
BÜRO: WIEN XIII, AUHOFSTR. 184
TEL. A 51-2-68 — POSTSPARKASSEN-KTO. 191 793

A 1175/2

Wiener Bilder



1



2



3



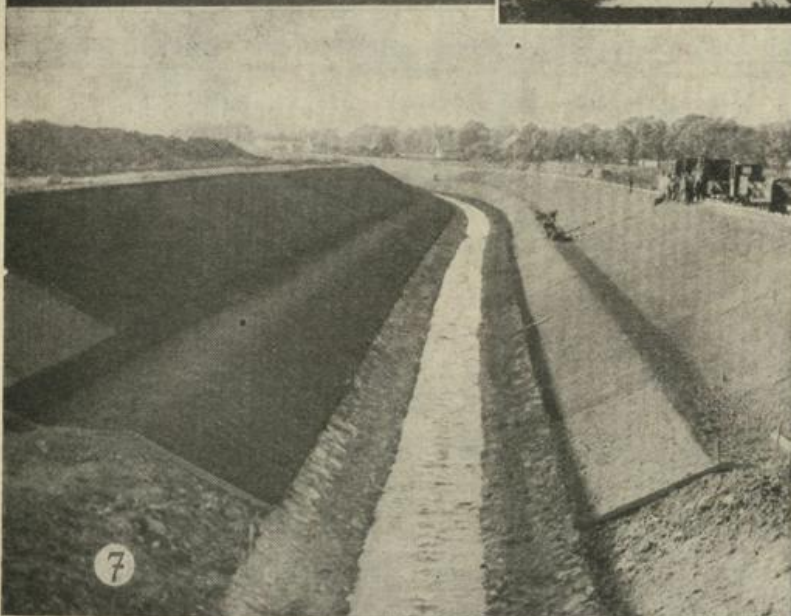
4



5



6



7



8

1. bis 4.: Die Ausstellung „Die Wienerin“ wurde vor kurzem im Rahmen einer eindrucksvollen Feier eröffnet. Unsere Bilder vermitteln ein wenig von der Atmosphäre, die diese Ausstellung atmet. Sie zeigt die Wienerin, ihr Wesen, ihren Reiz und ihre Persönlichkeit in Vergangenheit und Gegenwart. Den historischen Teil haben die Städtischen Sammlungen eingerichtet, der moderne Teil wurde vom Künstlerhaus arrangiert. — 5. und 6.: Die Gedenktafel für Professor Strnad wurde an seinem Geburtshaus von Bürgermeister Dr. h. c. Körner enthüllt. — 7. und 8.: Zu unserem Artikel auf Seite 3, der von dem neuen Bachbett der Liesing berichtet. Unsere Bilder geben einen Begriff von dem Umfang der Regulierungsarbeiten.
(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)